

CASE STUDY | TEXTILVERWALTUNG

Die Versorgung der Mitarbeiter mit Berufskleidung stellt eine personelle und logistische Herausforderung dar. Das sächsische Unternehmen KEMAS bietet dafür prozessorientierte Automatisierungslösungen. Diese Selbstbedienungs-Lösungen basieren auf RFID-Technologie und eignen sich optimal für die Textilverwaltung. Damit wird die Verfügbarkeit frischer Textilien rund um die Uhr sichergestellt.



Bildquelle: KEMAS



Bildquelle: KEMAS

BRANCHE
Gesundheitswesen, Pharma, Industrie

Über Use Case | RFID liefert Daten:

- Prozessorientierte Automatisierungslösungen auf Basis der RFID-Technologie
- Textilverwaltung
- Sicherheits- oder Wertobjektausgabe

Key Benefits

- Automatisierte Wäscheausgabe
- Optimierter Textilbestand senkt Kosten
- Automatische Kontenbuchungen

KATHREIN PRODUKTE

- KATHREIN ARU 3400
- KATHREIN Wide Range 70° integrierte Antenne

PARTNER BENEFITS

- Komplettlösung
- Von der Beratung über Realisierung bis hin zum Go Live erfolgt alles aus einer Hand

➤ Sie möchten zukünftig weitere Informationen, Case Studies oder Whitepaper erhalten? Melden Sie sich [hier](#) zu unserem Newsletter an.

Herausforderung: Das intelligente Wäschedepot

Das sächsische Unternehmen KEMAS bietet als führender Anbieter prozessorientierte Automationslösungen für Kunden und Mitarbeiter auf Basis von RFID-Technologie. Diese **Selbstbedienungs-lösungen sind optimal für die Textilverwaltung**. Ein ganzheitliches Sicherheitsmanagement unter Berücksichtigung der Betriebsabläufe ist die Bedingung dafür, dass Krankenhäuser ihrem Versorgungsauftrag und Fürsorgepflichten nachkommen. Der Schutz und die Erhaltung von Gesundheit und Leben der Patienten ist nur so gewährleistet. Die **Versorgung der Mitarbeiter mit Berufskleidung stellt eine personelle und logistische Herausforderung dar**. Ziel ist es, mithilfe von UHF-RFID-Technologie und intelligenten Raumlösungen den Mitarbeitern rund um die Uhr die richtige Menge an Berufskleidung zur Verfügung zu stellen. So können alle Angestellten ihre Zeit für das Kerngeschäft nutzen.

Ausgangslage: Manuelle Handhabung

Zentrale und personell besetzte Wäscheausgaben sind noch häufig gang und gäbe. Diese sind jedoch oftmals nicht rund um die Uhr geöffnet. Andere Systeme funktionieren womöglich automatisiert, können aber bei weitem nicht dieselbe Ausgabezeit vorweisen. Während **Wäsche für Mitarbeiter generell oft Mangelware ist**, müssen außerdem verschiedene Personalgruppen durch Modellvarianten unterschieden werden. Deshalb **ist es notwendig, dass jedes Kleidungsstück automatisch identifiziert werden kann**. Das gesamte Wäschedepot muss in der Lage sein, Kleidungsstücke und deren Vorrat zu erkennen. **So wird die Textilverwaltung zu einem intelligenten Wäschedepot**. Dies sollte Engstände, Stoßzeiten, Gewohnheiten der Mitarbeiter, etc. analysieren können und negativen Auswirkungen vorbeugen.

Lösung: IoT-Lösung übernimmt gesamten Prozess von Bestückung bis Entsorgung

Eine Raumlösung bietet mit ihrer umfangreichen Konfigurierbarkeit viele Lösungsansätze. Die eingebaute

RFID-Technologie ermöglicht die zuverlässige Identifikation aller Textilien. Diese IoT-Lösung von Kathrein wird einfach in den jeweiligen Raumlösungen installiert. Zum Einsatz kommen dabei der ARU 3400 RFID-Reader mit integrierter 65°-Weitbereichsantenne von Kathrein. Ergänzt werden diese Reader durch die Wide Range 70° Antenne, um **auch bei der Bestückung in Wäschecontainern eine hohe Erfassungsquote sicherzustellen**. Voraussetzung für die Textilmanagementlösung ist, dass **jedes einzelne Textil mit einem UHF-RFID-Label gekennzeichnet** ist. Dieses wird an den Versorgungspunkten bei Bestückung, Entnahme, Rückgabe und Entsorgung identifiziert. Durch einfache Konfigurationen der Anlagen bleibt das Raumsystem sehr flexibel hinsichtlich der Entnahmebedingungen für die Mitarbeiter. Die beschriebene IoT-Lösung lässt sich in verschiedene Richtungen technisch und organisatorisch erweitern. **Berechtigungen, Mitteilungen, Lesepunkte, Datenauswertungen und weitere Funktionen können einfach in das System implementiert werden**.

Ergebnis: Intelligentes Wäsche-Management-System

Durch RFID-Technologie trägt das Wäsche-Management-System erheblich zur Vereinfachung und Rationalisierung der täglichen Arbeit bei. Die **Verfügbarkeit frischer Textilien wird rund um die Uhr sichergestellt**. Eine zuverlässige und transparente Datenerfassung ist gewährleistet und ermöglicht, den Textileinsatz optimal zu steuern. Zugleich ist der **Zutritt über ein Berechtigungsmanagement** lösbar und das zentrale Wäschelager wird zum intelligenten Bekeidungsdepot. Eine **Echtzeit-Inventur über den Textilbestand** ist jederzeit möglich. Detaillierte **Aussagen über Textillebensdauer** und vereinfachte Ausgaben sind weitere Vorteile einer Echtzeit-Transparenz.

